**Tracheotomierte Patientinnen/Patienten auf der Station**

Eine sichere Pflege und einen routinierten Umgang mit tracheotomierten Patientinnen/Patienten braucht es solides Fachwissen über die anatomischen und physiologischen Grundsätze. Ein frühzeitiges Erkennen von möglichen Komplikationen ist elementar.

Zu den Pflegemassnahmen von tracheotomierten Patientinnen/Patienten gehört die Kontrolle des Cuff-Drucks, der Lage und die Fixierung. Die pflegerischen Aspekte beim Verbandswechsel sind von grosser Bedeutung und das Absaugen eine wichtige Pflegeintervention, welche zur Sicherheit und Prophylaxe beiträgt.

Die Sicherheit im Umgang mit der Trachealkanüle und den gezielten Einsatz des Sprechventils unterstützen die Patientinnen/Patienten auf dem Weg der Genesung. Die Betreuung dieser Patientinnen/Patienten erfordert eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen wie bspw. Physiotherapie oder Dysphagietherapie.

Notfallsituation erkennen und rasch reagieren können, ist für die Patientinnen/Patienten mit Trachealkanüle bedeutend.

Die Pflegefachperson hat eine wichtige Funktion im Erkennen und Einschätzen von zentralen Pflegethemen im Zusammenhang mit der Tracheotomie, der Atmung, Kommunikation, Dysphagie, Mundpflege, Angst, etc. Die Betreuung der Patientinnen/Patienten setzt solide Kenntnisse zum Trachealkanülen-Management voraus.

**Ziele**

* Die Pflegefachperson erlangt Wissen und Fähigkeiten in der Pflege eines tracheotomierten Patienten
* Die Pflegfachperson wendet Innenkanüle und Sprechaufsatz sicher an und kennt deren Voraussetzungen
* Die Pflegefachperson wendet die Technik beim Absaugen korrekt an und kann die Patientinnen/den Patienten gezielt anleiten
* Die Pflegefachperson kennt die Pflegeschwerpunkte bei tracheotomierten Patientinnen/Patienten
* Die Pflegefachperson verhindert Risiken bei tracheotomierten Patientinnen/Patienten
* Die Pflegefachperson erkennt Notfallsituationen und kann korrekt und rasch reagieren

**Schwerpunkte**

* Tracheostoma: Indikationen, veränderte Anatomie und Physiologie der Atmung mit Trachealkanüle
* Trachealkanülen-Modelle am KSW, Informationen/Instruktionen zu feuchter Nase, Cuffdruck-Kontrolle, Einsatz der feuchten Nase und des Sprechventils
* Entcuffen, Auswirkungen auf die oberen Atemwege
* Pflege des Tracheostomas und Pflegethemen im Zusammenhang mit Trachealkanülen
* Zeichen der Sekretanschoppung, Absaugen, Wechsel der Innenkanüle
* Notfallsituationen erkennen und richtig handeln

Praktisches Üben: Absaugen, Entcuffen, Airvo aufrüsten/bedienen, Inhalation mit Trachealkanüle, benötigtes Material bei Tracheostoma-Patientinnen/Patienten, Verbandswechsel.

**Personenkreis**

Pflegefachpersonen HF und FH, Pflegefachpersonen aus externen Institutionen und ambulanten Pflegeeinrichtungen (Spitex)

**Teilnehmerzahl**

Minimum 8, Maximum 15

**Referentinnen**

Fabienne Coray, Pflegefachfrau, Department Medizin

Eve Kessler, Fachfrau Intensivmedizin, ZIM

Sarah Ackermann, Logopädin, Institut für Therapien und Rehabilitation

**Zeitlicher Umfang**

ganzer Tag

**Daten, Zeit 08:30 – 16:30 Uhr Anmeldeschluss**

**3x pro Jahr**

Do, 20. März 2025 20. Februar 2025

Do, 18. September 2025 18. August 2025

Mi, 05. November 2025 05. Oktober 2025

**Ort**

Do, 20. März 2025: Haus A – U1 – SZ Lind- und Goldenberg

Do, 18. September 2025 & Mi, 05. November 2025: Haus K – U1 – SZ Nussberg

**Kosten** **extern:** Fr. 150.00